

Schulcurriculum Gemeinschaftskunde (Stand: Juli 2012)

Neigungskurs - Jahrgangsstufe 1 und 2 (4-stündig)

Inhalte	Kompetenzen	Hinweise
<p>1. Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel</p> <p>1.1 Gesellschaftlicher Wandel und gesellschafts-politische Herausforderungen</p> <p>1.2 Bevölkerungsentwicklung und Migration</p> <p>1.3 Ausgestaltung des Sozialstaats</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erlangen Kompetenzen, lernen und verstehen, in folgenden Sachgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse der Sozialstruktur der BRD nach Einkommen, Vermögen, Bildung, Berufsprestige;• Beschreibungsansätze der Sozialstruktur;• Ursachen, Entwicklungstendenzen und mögliche Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels;• Möglichkeiten der Gesellschaftspolitik;• Analyse der Gesellschaft nach z.B. Geburtenrate, Altersstruktur u.a.;• Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung deren Implikationen;• Migration als besondere gesellschaftspolitische Aufgabe;• Integrationspolitik in der Kontroverse;• Grundprinzipien und Kernbereiche des Systems der sozialen Sicherung;• Probleme des modernen Sozialstaats und verschiedene Lösungsansätze;• Europäische Sozialpolitik. <p>Beurteilungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch auseinander und lernen einzuschätzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Überprüfung der Validität von Daten;• Prämissen gesellschaftlicher Prognosen;	<p>Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eine der folgenden Erfahrungen zu sammeln:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchführung einer Umfrage, auch außerhalb der Schule (z.B. narratives Interview im Seniorenheim);• Experten im Unterricht;• Besuch einer Institution (z.B. Greenpeace Karlsruhe).

2. Wirtschaftliche Dynamik und Wirtschaftspolitik

2.1 Markt und Staat

2.2 Aufgaben der Stabilisierungspolitik

2.3 Globalisierung und Strukturwandel

- Kontroverse Positionen zur Integrationspolitik;
- Voraussetzungen und Funktionswandel sozialpolitischer Leistungen;
- Forderungen nach einer europäischen Sozialunion.

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zu:

- Analyse von Schaubildern, Karikaturen und Statistiken;
- Durchführung einer Pro- und Contra-Diskussion;
- Erarbeitung schwieriger Texte mit Hilfe einer Gliederungsmethode.

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erlangen Kompetenzen, lernen und verstehen, in folgenden Sachgebieten:

- Dynamik der Marktwirtschaft;
- Rolle des Staates in der Marktwirtschaft;
- Aufgabenbereiche der Stabilisierungspolitik;
- Geld- und Fiskalpolitik;
- Dimensionen und Erscheinungsformen der Wirtschaft;
- Rolle der Nationalstaaten.

Beurteilungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch auseinander und lernen einzuschätzen:

- Ökologische und gesellschaftliche Folgeprobleme der Marktwirtschaft;
- Rolle des Staates in der Marktwirtschaft;
- Instrumente der Wirtschaftspolitik;

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eine der folgenden Erfahrungen zu sammeln:

- Expertenbefragung im Unterricht (z.B. Vertreter einer Berufsgruppe oder eines Betriebes);
- Werksbesichtigung (z.B. Daimler in Wörth);
- Planspiel (z.B. Börsenplanspiel, Prime-Manager).

3. Politische Institutionen und Prozesse

3.1 Politische Teilhabe und Demokratie

3.2 Gewaltenteilung und Kontrolle politischer Herrschaft

3.3 Politischer Entscheidungsprozess

- Erklärungsansätze für Globalisierung;
- Gestaltungsmöglichkeiten nationaler und internationaler Politik.

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zu:

- Analyse von Schaubildern, Karikaturen und Statistiken;
- Durchführung einer Pro- und Contra-Diskussion;
- Erarbeitung schwieriger Texte mit Hilfe einer Gliederungsmethode.

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erlangen Kompetenzen, lernen und verstehen, in folgenden Sachgebieten:

- Politische Beteiligungsformen, direkte und indirekte Teilhabe;
- Kenntnis des Grundgesetzes;
- Wahlverfahren;
- Rolle der Medien;
- Bürgerengagement und Protestbewegungen;
- EU-Recht;
- Gewaltenteilung und -verschränkung;
- Horizontale und vertikale Kontrolle;
- Gesetzgebung.

Beurteilungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch auseinander und lernen einzuschätzen:

- Institutionalisierte politische Partizipation als wesentliche Grundlage demokratischer Herrschaft;
- Notwendigkeit unterschiedlicher politischer Beteiligungsformen;

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eine der folgenden Erfahrungen zu sammeln:

- Recherche zu einem aktuellen Konflikt;
- Präsentationformen anwenden;
- Gestaltende Meinungsbildung durch z.B. Podiumsdiskussion, Fishbowl-Diskussion, etc..

4. Internationale Beziehungen und internationale Politik

4.1 Struktur der Staatenwelt und Konfliktbewältigung
4.2 Friedenssicherung durch Demokratisierung und Menschenrechtspolitik

- Partizipationsmöglichkeiten in der repräsentativen Demokratie;
- Kontrollmechanismen;
- Problemlösungen durch Gesetzgebung.

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zu:

- Analyse von Schaubildern, Karikaturen und Statistiken;
- Durchführung einer Pro- und Contra-Diskussion;
- Erarbeitung schwieriger Texte mit Hilfe einer Gliederungsmethode.

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erlangen Kompetenzen, lernen und verstehen, in folgenden Sachgebieten:

- Struktur der internationalen Staatenwelt;
- Sicherheitspolitische Herausforderungen;
- Beitrag internationaler Organisationen (z.B. UNO, NATO) zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung;
- Voraussetzungen für die Ausbreitung der Demokratie;
- Aktive Menschenrechtspolitik.

Beurteilungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch auseinander und lernen einzuschätzen:

- Risiken für die innere und für die äußere Sicherheit;
- Exemplarisch eine aktuelle Konfliktsituation;
- Rolle der UNO, NATO, NGOs;
- Rolle der USA;
- These einer einheitlichen Weltzivilisation;
- Legitimität, Nutzen von Menschenrechtspolitik.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eine der folgenden Erfahrungen zu sammeln:

- Teilnahme an einem Planspiel (z.B. UNO-Planspiel, MUNBW oder Polis);
- Expertenbefragung im Unterricht (z.B. Jugendoffizier der Bundeswehr, Vertreter von AI);
- Besuch einer Institution (z.B. Greenpeace).

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zu:

- Analyse von Schaubildern, Karikaturen und Statistiken;
- Durchführung einer Pro-Contra Diskussion;
- Erarbeitung schwieriger Texte mit Hilfe einer Gliederungsmethode.